

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Generalsekretariat

Kommunikation

Giovanni Leardini, Lic. phil. hist.
Leiter Kommunikation
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
Telefon direkt 062 835 32 11
Mobile 079 229 76 09
giovanni.lear dini@ag.ch
www.ag.ch/bvu

4. November 2025

MITTEILUNG AN DIE GEMEINDEN

Strassensanierung in Untersiggenthal im Gebiet "Hardacker" ab Januar 2026

Die Kantonsstrassen im Gebiet "Hardacker" werden zwischen Januar und August 2026 saniert. Die Sanierung umfasst die Kantonsstrasse zwischen dem Gewerbegebiet Siggenthal Station (Hardacker) und der Aarebrücke (Stilli) sowie die Kantonsstrassen von der Bushaltestelle "Hardacker" bis und mit einem Teilstück in Richtung Untersiggenthal.

Substanzerhalt im Vordergrund

Grundsätzlich ist eine reine Belagssanierung im Bestand und in der heutigen Linienführung vorgesehen. Die Strassenbeläge aus dem Jahre 1987 sind in schlechtem Zustand, weisen tiefe Spurrinnen auf und haben ihre Lebenserwartung überschritten. An der heutigen Verkehrsführung sowie dem Verkehrsregime ändert sich mit Ausnahme der Busbevorzugung nichts. Im Infrastrukturlebensbereich sind moderate Ausbauten geplant.

Ausbaumassnahme zur Busbevorzugung

Eine Verlängerung der Rechtsabbiegespur in Richtung Würenlingen auf die Lichtsignalanlage zu ermöglicht es den Bussen, bei Stau rechts zu überholen. Die Lichtsignalanlage priorisiert die Busse am Verkehrsknoten in Richtung Würenlingen.

Fuss- und Veloverkehr

An den Querungsstellen des Fuss- und Veloverkehrs werden kleinere bauliche Verbesserungen vorgenommen.

Einschränkungen für den Verkehr

Die Verkehrsbeziehungen werden auf den stark belasteten Verkehrsachsen für den motorisierten Individualverkehr, für die Postautos und die Velofahrenden weitgehend gewährleistet. Im Wissen, dass die Verkehrsverhältnisse rund um die Baustelle herausfordernd sein werden, wurde ein umfassender Massnahmenfächer erstellt. Ziel ist es die negativen Auswirkungen, insbesondere für den Busbetrieb, so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist mit längeren Wartezeiten je nach Bauphase zu rechnen.

Zur effizienteren Abwicklung der Verkehrsströme werden im Bereich des lichtsignalgesteuerten Knotens ein Linksabbiegeverbot in Richtung Siggenthal/Baden und ein Rechtsabbiegeverbot in Richtung Villigen eingerichtet. Die ausfallenden Verkehrsbeziehungen werden mit einer flankierenden Umleitungs-Signalisation unterstützt.

Mit der entsprechenden Verkehrsüberwachung und den flankierenden Massnahmen sind die Projektbeteiligten darauf bedacht, die Einschränkungen auf den Verkehrsfluss während den Bauarbeiten möglichst gering zu halten. Dem Kanton und den beteiligten Bauherren ist es wichtig, dass während der Bauzeit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gewährleistet ist.

Verkehrsplanungen längerfristig

Die mittel- und langfristigen Verkehrsplanungen sowie die Konzeptplanungen für den Fuss- und Veloverkehr sind durch die notwendige Sanierung der Beläge und der Lichtsignalanlage nicht betroffen.

Weitere Auskünfte:

*Stefan Zinniker, Projektleiter, Abteilung Tiefbau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt
E-Mail stefan.zinnike@ag.ch, Telefon 056 460 02 51*